

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	11
2	Max Scheler.....	19
2.1	Das Thema Mensch als über sich hinausweisender Fragenkomplex.....	19
2.2	Die Anthropologie Max Schelers	24
2.2.1	Die Sonderstellung des Menschen	24
2.2.2	Die Wesensformen des Lebendigen	25
2.2.3	Der Geist als Wesensmerkmal des Menschen.....	30
2.2.4	Das Verhältnis von Geist und Drang und der Ursprung des Geistes	34
2.2.5	Die Aufgabe der philosophischen Anthropologie	38
2.3	Aspekte der Scheler'schen Anthropologie in der Entwicklung seines Denkens	39
2.3.1	Grundthemen der Anthropologie in Schelers vorphänomeno- logischer Periode	39
2.3.2	Die phänomenologische Periode.....	45
2.3.2.1	Die „Anthropologie der mittleren Periode“: <i>Zur Idee des Menschen</i>	46
2.3.2.2	Mensch und Wert	51
2.3.2.3	Person.....	52
2.3.2.4	Leib und Umwelt	56
2.3.2.5	Person und Metaphysik	61
2.3.2.6	Die phänomenologische Reduktion und der Dualismus von Geist und Leben	63
2.3.3	Die Wende zum Panentheismus	65
2.4	Die Aufgaben der philosophischen Anthropologie bei Max Scheler.....	68
2.4.1	Die Bedeutung der philosophischen Anthropologie für Philosophie und Wissenschaft	68
2.4.2	Anthropologie und Metaphysik	78
2.4.3	Anthropologie und Kultur.....	88
3	Helmuth Plessner.....	93
3.1	Abriss der philosophischen Anthropologie Helmuth Plessners	93
3.1.1	Die Doppelaspektivität des Lebendigen	93

3.1.2	Die Positionalität des Lebendigen.....	95
3.1.2.1	Uexkülls Lebensplanforschung.....	95
3.1.2.2	Positionalität.....	96
3.1.2.3	Offene und geschlossene Form der Positionalität	99
3.1.2.4	Die exzentrische Positionalität des Menschen	101
3.1.3	Die anthropologischen Grundgesetze	102
3.1.3.1	Das Gesetz der natürlichen Künstlichkeit.....	102
3.1.3.2	Das Gesetz der vermittelten Unmittelbarkeit. Immanenz und Expressivität	103
3.1.3.3	Das Gesetz des utopischen Standorts. Nichtigkeit und Transzendenz.....	107
3.2	Anthropologische Motive in der Entwicklung des Plessner'schen Denkens	108
3.2.1	Der Primat des Praktischen und die Würde des Menschen.....	108
3.2.1.1	Das Problem der Synthesis und die „absolute Würde der Autonomie“	109
3.2.1.2	Rückbindung des Transzendentalen an den Menschen.....	112
3.2.1.3	Der Primat des Praktischen und die Heautonomie der reflektierenden Urteilskraft	113
3.2.1.4	Die Würde des Menschen als Boden der Philosophie.....	118
3.2.1.5	Das Thema der menschlichen Würde in gesellschaftlich- politischer Hinsicht.....	121
3.2.2	Ausdruck, Konkretisierung und Objektivierung des Geistes.....	123
3.2.3	Das Thema des Lebens im Kontext des Plessner'schen Denkens.....	130
3.3	Aufgaben und Bedeutung der philosophischen Anthropologie bei Helmuth Plessner.....	137
3.3.1	Die theoretischen Aufgaben der philosophischen Anthropologie....	137
3.3.2	Die ethisch-politische Aufgabe der philosophischen Anthropologie unter dem Gesichtspunkt der Frage nach Wesen und Aufgabe der Philosophie	142
3.3.3	Plessners Anthropologie zwischen szientifisch orientiertem Humanismus und Relativismus.....	148
4	Möglichkeiten und Grenzen einer philosophischen Anthropologie als Grundlagenwissenschaft.....	155
4.1	Die Aufgaben der philosophischen Anthropologie Schelers und Plessners im Vergleich.....	155
4.1.1	Philosophische Anthropologie als Antwort auf die Entthronung der Vernunft.....	155
4.1.2	Die Bedeutung der philosophischen Anthropologie für bestimmte philosophische und wissenschaftliche Einzeldisziplinen.....	161

4.1.3	Philosophische Anthropologie als Antwort auf den Verlust der Sinnhaftigkeit menschlichen Seins: Verlagerung vom theoretischen in den ethisch-politischen Bereich	166
4.1.4	Das Motiv der Krise	170
4.2	Strukturelle Probleme der philosophischen Anthropologie hinsichtlich ihrer Funktion als Grundlagenwissenschaft	173
4.2.1	Das Verhältnis von Philosophie und Einzelwissenschaften.....	174
4.2.2	Die Stellung der Anthropologie innerhalb der Philosophie	175
4.2.3	Das Moment der Krise als grundlegender Aspekt menschlichen Seins.....	178
4.3	Philosophische Anthropologie als Kulturanthropologie	179
5	Zusammenfassung	183
6	Bibliographie.....	189